

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

171. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2018

Antrag 2

Volksabstimmung Don't Smoke

Die Arbeiterkammer Wien fordert die Bundesregierung auf, die fast 900.000 des Don't Smoke Volksbegehrens nicht zu ignorieren und eine verbindliche Volksabstimmung über dieses Thema durchzuführen.

Im Wahlkampf waren von FPÖ und ÖVP wesentlich niedrigere Grenzen für ein verbindliches Volksbegehren festgelegt worden. Während die FPÖ sich bereits ab 250.000 UnterstützerInnen eines Volksbegehrens für eine verbindliche Volksabstimmung ausgesprochen hatte, erhöhte die ÖVP diese Latte auf 10 % der Wahlberechtigten, also ca. 640.000 UnterstützerInnen.

Bei den Koalitionsverhandlungen wurde diese Hürde aber unverständlicherweise auf 900.000 erhöht. Das Volksbegehren Don't Smoke hat mit 881.569 UnterstützerInnen beide der ursprünglichen Hürden glatt übersprungen und nur um Haaresbreite die derzeitige Hürde von 900.000 verfehlt.

Wenn ein derart erfolgreiches Volksbegehren jetzt einfach ignoriert und schubladisiert werden soll ist es nicht verwunderlich, wenn die Verdrossenheit der Bevölkerung an Parteien und an der Politik weiter steigt.

Da laut Expertenmeinung jährlich etwa 14.000 Österreicher und Österreicherinnen an den Folgen des Rauchens und des Passivrauchens sterben, sollten sich die Regierungsparteien bewusst machen, dass die Entscheidung direkte Auswirkungen auf Leben und Gesundheit von Zehntausenden hat. In diesem Fall sollten Vernunft und Gewissen schwerer wiegen als etwaige polit-strategische Überlegungen.

Die Arbeiterkammer Wien appelliert daher dringend an beide Regierungsparteien hier umzudenken.